

BUSINESS WHITEPAPER

KOMPETENZBASIERTES LERNEN

KOMPETENZ-KICK: SPIELERISCH ZUM ERFOLG

Skill-Set-Go: Für mehr Power in Unternehmen



ZAHL DER STUNDE

Für viele Unternehmen hat sich in den letzten Jahren das kompetenzbasierte Lernen zum absoluten Erfolg entwickelt. Einige dieser Unternehmen, die kompetenzbasierte Lernprogramme implementieren, berichten oftmals von konkret diesen 3 Vorteilen:

EFFIZIENZSTEIGERUNG:

Unternehmen, die kompetenzbasierte Lernprogramme implementieren, berichten oft von einer effizienteren Personalentwicklung, da Lernende schneller Fähigkeiten erwerben, die direkt auf ihre Arbeitsaufgaben anwendbar sind.

VERBESSERUNG DER MITARBEITERBINDUNG:

Kompetenzbasierte Programme können zur Mitarbeiterzufriedenheit beitragen, indem sie individuelle Lernpfade und Karriereentwicklungsmöglichkeiten bieten.

ANPASSUNG AN DEN BEDARF:

Unternehmen können ihre Schulungsprogramme besser auf spezifische Kompetenzen ausrichten, die für die Erreichung ihrer geschäftlichen Ziele erforderlich sind, und so die Wirksamkeit ihrer Trainingsinvestitionen maximieren.

WAS VERSTEHT MAN DARUNTER?

Kompetenzbasiertes Lernen stellt eine innovative Bildungsstrategie dar, die den Fokus weg von der reinen Wissensvermittlung hin zur Entwicklung und Bewertung praktischer Fähigkeiten und Kompetenzen verschiebt. Im Mittelpunkt dieses Ansatzes steht die Überzeugung, dass Bildungserfolg nicht allein durch das Auswendiglernen von Informationen, sondern durch die Fähigkeit, Wissen effektiv in realen Situationen anzuwenden, erreicht wird.

Durch kompetenzbasiertes Lernen werden Lernende dazu ermutigt, in ihrem eigenen Tempo voranzukommen, wobei der Schwerpunkt auf dem Erreichen klar definierter Lernziele liegt. Diese Methode ermöglicht eine personalisierte Lernerfahrung, die sich an den individuellen Fähigkeiten, Bedürfnissen und Interessen der Lernenden orientiert. Lehrkräfte fungieren dabei weniger als Wissensvermittler, sondern vielmehr als Mentoren, die die Lernenden auf ihrem Weg zur Kompetenzentwicklung unterstützen.

Ein weiterer zentraler Aspekt des kompetenzbasierten Lernens ist die Bewertung, die auf dem Nachweis von Kompetenzen durch praktische Anwendung statt auf traditionellen Prüfungen basiert. Diese Form der Bewertung bietet eine realistischere Einschätzung der Fähigkeiten eines Lernenden und fördert gleichzeitig die Selbstreflexion und das kritische Denken.

KOMPETENZ PLUS: WARUM BLENDED LEARNING DIE ANTWORT IST

Kompetenzbasiertes Lernen eignet sich für eine Vielzahl von Bildungskontexten, von der Schule bis zur beruflichen Weiterbildung, und wird zunehmend auch in digitalen Lernumgebungen umgesetzt. Es verspricht nicht nur eine effektivere Bildung, sondern bereitet Lernende auch besser auf die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes vor, indem es die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen in den Vordergrund stellt.

LERNEN INDIVIDUELL GESTALTEN

In der heutigen schnelllebigen Welt ist maßgeschneidertes Lernen essentiell. Jeder Lernende ist einzigartig und benötigt individuelle Bildungswege. Unser Ansatz verknüpft persönliche Lernziele mit spezifischen Kompetenzen und ermöglicht so ein effektives Adaptives Blended Learning.

Die Herausforderung für Führungskräfte ist, Blended-Learning-Programme innerhalb begrenzter Zeit anzubieten. Die Lösung sind adaptiven, kompetenzorientierten Lernwegen, die mehr als nur individuelle Lernreisen sind. Sie führen Lernende zur richtigen Kompetenz zur richtigen Zeit.

DIGITAL LERNEN UMFASST:

- Komplexe Programme: Maßgeschneidert für verschiedene Zielgruppen
- Vielfältige Fähigkeiten: Eine Kombination aus Soft Skills und Produktkenntnis

Diese Elemente werden aus realen Anforderungen abgeleitet, um eine persönliche Lernerfahrung zu schaffen. Der Ansatz fördert Fähigkeiten, die direkt anwendbar sind und macht die Lernreise so einzigartig wie einen Fingerabdruck.

Lernen wird so zur persönlichen und beruflichen Entwicklung.



KOMPETENZEN IM FOKUS: DER GUIDE ZUR UMSETZUNG

Wie bei jeder Lernmethode ist auch beim kompetenzbasierten Lernen eine entsprechende Vorbereitung nötig. Wir haben die wichtigsten Anhaltspunkte zusammengefasst:

- Ermittlung individueller Kompetenzen, sowie die Kompetenzlücken der jeweiligen Beschäftigten beispielsweise mittels Analysen
- Angebot von individuellen Trainings-/Weiterbildungsangebote, um die vorhandenen Kompetenzlücken zu schließen (z.B. mit Hilfe von KI)
- Unterstützung der Beschäftigten, die gewonnen Kompetenzen anzuwenden beziehungsweise umzusetzen, statt sie zu vorgegebenen Tests zu zwingen
- Informell erworbene Kompetenzen ermitteln, anerkennen und zertifizieren
- Mit modularen und feinteilig aufgebauten Kursen arbeiten, die sich für Einsteiger, Fortgeschrittene und Experten eignen
- Eine sichere Infrastruktur schaffen - Stichwort Datenschutz
- Adaptive Lernsysteme nutzen die basierend auf den ermittelten Stärken, Schwächen und Lernzielen eines Beschäftigten passgenaue Vorschläge für Lerninhalte machen (statt Gießkannenprinzip)

Mit diesem Vorgehen können Unternehmen durch kompetenzbasiertes Lernen nicht nur ihre Beschäftigten auf der aktuellen Wissensbasis für Geschäftsziele halten. Durch den auf dem Wissensstand des Lernenden aufgebauten Ablauf fühlt sich niemand überfordert.



WELCHE STOLPERSTEINE ENTSTEHEN BEI UNTERNEHMEN?

Die Herausforderung der Kompetenzentwicklung in modernen Unternehmen ist vielschichtig. Eine universelle Definition und Standardisierung von Kompetenzen über diverse Rollen und Branchen hinweg zu etablieren, gleicht einer Sisyphusarbeit – komplex, vielfältig und oftmals von subjektiven Einschätzungen geprägt. In diesem dynamischen Feld ist die Bereitstellung von flexiblen, individuellen Lernpfaden, die dennoch ein einheitliches Kompetenzniveau gewährleisten, ein zentraler Anspruch.

Doch wie verknüpft man theoretisches Wissen und praktische Anwendung in Lerninhalten so, dass Kompetenzen nicht nur vermittelt, sondern effektiv verankert werden? Und wie hält man die Lernenden bei der Stange, wenn sie in ihrem eigenen Tempo voranschreiten, ohne die Motivation zu verlieren?

Die Entwicklung und Pflege von aktuellen und hochwertigen Lernmaterialien, die spezifisch auf Kompetenzen zugeschnitten sind, erfordert erhebliche Ressourcen. Dabei muss auch die praktische Erfahrung, die oft begrenzt ist, in die Lernprozesse integriert und anerkannt werden. Die Verwendung verschiedener technologischer Werkzeuge und Plattformen spielt eine Schlüsselrolle, um kompetenzbasiertes Lernen effektiv zu gestalten und zu bewerten. Dazu gehört auch die Bereitstellung von zeitnahe, konstruktivem Feedback und angemessener Unterstützung für die Lernenden.

Ein weiterer Punkt ist die Skalierung von Lernprogrammen, die eine breite Palette von Lernenden mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Hintergründen einbeziehen. Es ist essenziell, gleiche Zugangschancen zu schaffen, um allen die Erreichung der Kompetenzen zu ermöglichen.

Die lückenlose Dokumentation des Lernfortschritts und die aussagekräftige Berichterstattung über die Entwicklung von Kompetenzen stellen Unternehmen vor zusätzliche Herausforderungen. Zudem müssen die Inhalte kulturell angepasst und für ein diverses Lernpublikum passend sein. Die Anpassung an Branchenstandards und rechtliche Vorgaben ist schließlich das Fundament, auf dem all diese Anstrengungen ruhen. Die Antwort auf diese vielfältigen Anforderungen könnte im Konzept des Blended Learning liegen, das die Vorteile verschiedener Lernmethoden vereint und auf diese Weise ein umfassendes, zukunftsorientiertes Lernökosystem schafft.



UNVERBINDLICHEN TERMIN VEREINBAREN
EINFACH HIER KLICKEN & ONLINE TERMIN VEREINBAREN



RUF UNS AN
+43 (1) 78 66 318



SCHREIB UNS
office@create.at